

**Interpellation Egger-Berneck (23 Mitunterzeichnende):**  
**«Nebenerwerb von Studenten, Steuerbelastung und Stipendienberechtigung**

Zahlreiche Studierende gehen während ihres Studiums einem Nebenerwerb nach, meistens weil die finanzielle Unterstützung ihrer Eltern und die Stipendien, die sie bekommen, für ihren Lebensunterhalt nicht ausreichen. Aufgrund des geltenden Steuersystems kommt es in vielen Fällen dazu, dass der Nebenerwerb die Steuerbelastung der betreffenden Personen erhöht und gleichzeitig die Stipendien reduziert. Das kann dazu führen, dass ein Anreiz besteht, keinerlei Nebenerwerb nachzugehen und dafür ein Maximum an Stipendien zu beziehen, was dem Staat entsprechende Kosten verursacht.

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch ist der Anteil der Stipendienbezüger, die gleichzeitig einen Nebenerwerb deklarieren?
2. Gibt es eine steuertechnische Möglichkeit, um den Nebenerwerb von Studierenden zu fördern, ohne dass ihre Stipendienberechtigung zu sehr eingeschränkt wird bzw. ohne dass ihre Steuerbelastung unverhältnismässig steigt?»

26. April 2016

Egger-Berneck

Böhi-Wil, Bonderer-Pfäfers, Bucher-St.Margrethen, Bächler-Buchs, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dudli-Oberbüren, Eggenberger-Rüthi, Gartmann-Mels, Hasler-St.Gallen, Hoare-St.Gallen, Jöhl-Amden, Keller-Kaltbrunn, Kofler-Uznach, Koller-Gossau, Kündig-Rapperswil-Jona, Louis-Nesslau, Martin-Gossau, Maurer-Altstätten, Rossi-Sevelen, Schwager-St.Gallen, Thoma-Andwil, Walser-Sargans